



FEBRUAR



Freundes Brief 2026



 **WeltBeweger**

Mission · Jüngerschaft · Barmherzigkeit

Hallo liebe WeltBeweger Freunde,



Voller Freude und Dankbarkeit blicken wir auf 10 Jahre WeltBeweger zurück. Als wir damals mit einigen Freunden starteten, ahnten wir nicht, was daraus entstehen würde – aber wir hatten eine Vision, Leidenschaft und einen Auftrag von Gott.

Heute engagieren sich über 70 wunderbare Menschen in unserem Missions- und Hilfsdienst im In- und Ausland, die meisten ehrenamtlich. Hinzu kommen all jene „WeltBeweger“, die durch Gebete und Spenden dies erst ermöglichen. Euch allen danken wir von Herzen – gemeinsam bewegen wir die Welt!

Besonders danken wir Gott: Ohne seinen Segen, Schutz und seine Führung wäre nichts davon möglich. Wir gehen weiter – aber niemals ohne Jesus. Denn unsere Welt braucht Gottes Liebe mehr denn je.



Chris und Lydia

Neues Leiter-Ehepaar in Tansania

Nach einem Leiterschaftswechsel bei unserem WorldChanger-Dienst in Tansania gibt es jetzt ein neues Leitungsteam vor Ort, bestehend



aus 6 Personen. Pastor Chris und Lydia sind die neuen Hauptleiter bei WorldChanger.

Wir haben die beiden über den Jahreswechsel nach Deutschland eingeladen, um sie in ihrer Verantwortung weiter zu stärken. Sie haben in Chemnitz und Region in etlichen Gemeinden und Jugendgruppen gepredigt.

Was macht ihr eigentlich bei WeltBeweger?

Diese Frage hören wir öfter
Folgende Geschichte erklärt das sehr gut.

Die Geschichte vom Seestern (von William Ashburn)

Ein furchtbarer Sturm kam auf. Der Orkan tobte. Das Meer wurde aufgewühlt und meterhohe Wellen brachen sich ohrenbetäubend laut am Strand.



Nachdem das Unwetter langsam nachließ, klarte der Himmel wieder auf. Am Strand lagen aber unzählige von Seesternen, die von der Strömung an den Strand geworfen waren.

Ein kleiner Junge lief am Strand entlang, nahm behutsam Seestern für Seestern in die Hand und warf sie zurück ins Meer.

Da kam ein Mann vorbei. Er ging zu dem Jungen und sagte: „Du dummer Junge! Was du da machst, ist vollkommen sinnlos. Siehst du nicht, dass der ganze Strand voll von Seesternen ist? Die kannst du nie alle zurück ins Meer werfen! Was du da tust, ändert nicht das Geringste!“

Der Junge schaute den Mann einen Moment lang an. Dann ging er zu dem nächsten Seestern, hob ihn behutsam vom Boden auf und warf ihn ins Meer.

Zu dem Mann sagte er: **„Für ihn wird es etwas ändern!“**

Die Botschaft ist klar: Wir sollten uns nicht vom Zustand der Welt überwältigen und uns nicht davon abbringen lassen, etwas zu tun, um die Welt zu verändern. Jesus war immer der Überzeugung, dass die kleinen Veränderungen letzten Endes die entscheidenden sind.

„Und das Niedrige in der Welt
und das Verachtete hat Gott erwählt.“

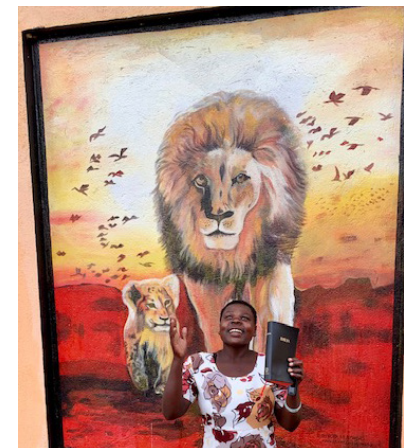
1.Korinther 1, 28a



Entwicklung unseres Dienstes WorldChanger

Tansania, Serengeti, WorldChanger

Letztes Jahr konnten wir als WorldChanger zusammen mit anderen Pastoren und Gemeinden in Mugumu Serengeti eine 3-tägige KINGDOM-Konferenz gestalten. Es ging u.a. darum, wie Afrika mehr in die Bestimmung Gottes finden kann. Hunderte Menschen wurden ermutigt und gestärkt. Durch den Glauben wurde Gottes Segen für die ganze Region freigesetzt.



Clara ist Studentin in Zwickau und hat im Rahmen eines Auslands-Praktikums 3 Monate bei WorldChanger in Tansania mitgeholfen. Sie konnte an unserer Berufsschule neue Unterrichtseinheiten über Hygiene und gesunde Ernährung einführen, eine echte Bereicherung. Mittlerweile unterstützt sie uns stark im Bereich Schulpatenschaften. Danke für deinen wertvollen Einsatz, Clara.



Rebekka lebt in Armut, sie ist alleinerziehende Mutter mit 5 Kindern. Jeder Tag ist für sie ein Überlebenskampf. Deshalb unterstützen wir als WorldChanger die ganze Familie seit einigen Jahren. Ihre Kinder gehen in die Schule und sollen später mal ein besseres Leben haben. Rebekka liebt Jesus und ist Gott dankbar für vieles Gute in ihrem Leben. Als wir ihr eine eigene Bibel in Suaheli-Sprache schenkten, war sie außer sich vor Freude. Halleluja.





Waisenkinder- dienst „Love & Hope“

Die Kinder, um die wir uns kümmern, sind einzigartig und wunderbar. Es ist nicht ihre Schuld, dass sie in armen und schwierigen Verhältnissen aufwachsen müssen. Gott liebt jedes einzelne von ihnen, und wir auch.

Bei einigen Kindern gibt es zwar ab und zu mal Schwierigkeiten und Probleme, aber ansonsten entwickeln sich alle unsere KingsKids gut. Wir sind sehr dankbar. Ohne die Unterstützung der deutschen Paten wäre das nicht möglich.

Unser neuer Sozialarbeiter Paul Masaka hat das Herz am richtigen Fleck und setzt sich liebevoll für alle Kinder ein. Er sieht sie schon, wie sie irgendwann mal als Erwachsene einen Beruf haben werden und eine eigene Familie gründen. Dafür will er sie zurüsten und ihnen gute Werte mit ins Leben geben.

Als WeltBeweger ist es uns wichtig, dass unsere KingsKids in die Schule gehen können. Bildung ist eine starke Waffe im Kampf gegen Armut. Außerdem unterstützen wir sie mit Lebensmitteln, Kleidung oder bei der medizinischen Versorgung.

Aber das Wichtigste ist, dass unsere KingsKids wissen, dass sie einen Vater im Himmel haben, der sie liebt, wie sie sind.



Unser neues Kinderhaus

Es gibt immer wieder Kinder, die trotz Unterstützung von WorldChanger in schwierigen Verhältnissen leben müssen, zum Beispiel bei alkoholkranken Verwandten. Für diese Kinder haben wir ein Kinderhaus gebaut, weil es ihnen dort deutlich besser geht.

Das Haus ist fertig, die Einweihung mit Gebet und Segen hat stattgefunden. Mittlerweile haben wir auch die Genehmigung der Behörden. Die Auflagen des Sozialamtes vor Eröffnung haben wir zu 90% umgesetzt.



Wir konnten auch schon Betten, Matratzen und Möbel anschaffen, um insgesamt 24 bedürftigen Kindern ein besseres Zuhause bieten zu können.

Jetzt brauchen wir noch eine „Matron“, eine Mama mit einem Herz für Kinder und Erfahrung in sozialer Arbeit, die 24/7 mit den Kindern im Kinderhaus lebt. Bitte bete mit, dass wir die richtige Person finden.





Berufsausbildung bei WorldChanger

Das ist sehr gut für unsere Schüler, denn mit einem VETA-Abschluss haben sie bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Um die Lernbedingungen unserer Schüler zu verbessern, haben wir eine Bibliothek eingerichtet und auch einen Sportplatz gebaut. Außerdem stellen wir ab jetzt gut ausgebildete VETA-zertifizierte Lehrer an. Wir danken unseren deutschen Unterstützern und auch der WeltBeweger-Stiftung, die dies mit ihren Spenden ermöglicht haben.

Wir freuen uns riesig und können nur dankbar sein, dass unser WorldChanger Berufsschulzentrum auf unserem Holy Land die staatlich anerkannte Zertifizierung als VETA-College bekommen hat.

WorldChanger betreibt also das erste VETA-College im Distrikt Serengeti. Damit erfüllen wir in Tansania moderne und höherwertige Qualitätsstandards.

Es ist für uns ein Vorrecht, in die junge Generation Tansanias investieren zu dürfen. Sie werden es sein, die ihr Land stärker machen und weiterentwickeln.

Wir wollen ihnen nicht nur gute Bildung, sondern auch gute christliche Werte auf ihrem Lebensweg mitgeben.

Derzeit lernen bei uns über 80 Schüler, verteilt auf 3 Ausbildungsberufe. Wir glauben aber, dass wir in naher Zukunft noch mehr Schüler haben werden und auch noch mehr Berufe. Damit kann Jahr für Jahr noch mehr Segen für die ganze Region fließen.

Wir haben einen Strategieplan für das WorldChanger College erstellt, in dem wir u.a. die Erweiterung um ein Werkstatt-Gebäude geplant haben. Dort soll in Zukunft praktischer Unterricht für Handwerksberufe stattfinden. Auf unserer WeltBeweger Webseite kannst du im Bereich Berufsschule den Strategie-Plan einsehen.

Schulpatenschaft

Wenn du uns helfen möchtest, wertvolle Bildung für die junge Generation in Tansania auch in Zukunft zu ermöglichen, geht das z.B. mit einer **Schulpatenschaft** (50 € pro Monat).

Bei Interesse kannst du einfach eine kurze E-Mail an unsere Mitarbeiterin Clara Neubert schreiben. Sie erklärt dir gern, wie das geht: schulpate@weltbeweger.eu

Weitere Infos auch auf www.weltbeweger.eu im Bereich Berufsschule.

Neues Projekt

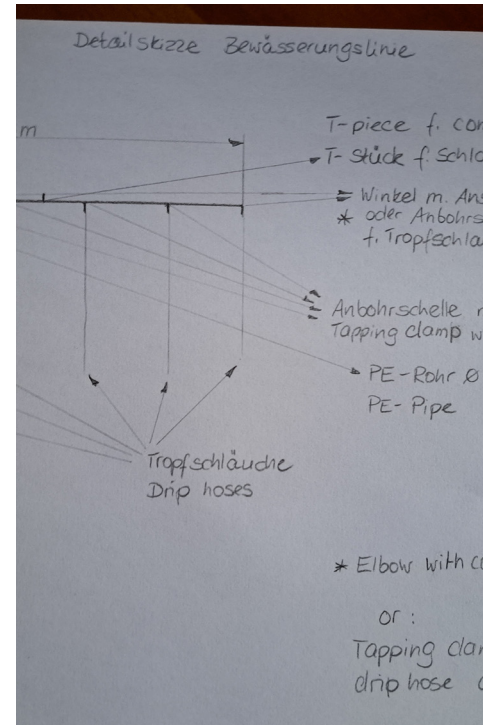
Grow with us – Wachse mit uns

Täglich kochen wir bei WorldChanger mindestens 150 Mahlzeiten, um unsere Schüler und Kinder zu ernähren.

Um die hohen Lebensmittel-Kosten zu reduzieren, haben wir beschlossen, selbst Mais und Bohnen und Gemüse anzubauen. Dafür haben wir knapp 3 Hektar Land gepachtet.

Zunächst mussten wir den harten und teilweise sandigen Savannen-Boden auflockern und mit natürlichem Dünger wie z.B. Kuh-Mist anreichern. Danach konnten wir noch rechtzeitig verschiedene Jungpflanzen und Samen einbringen.

Mit der letzten Regensaison hat Gott uns günstigen Regen beschert, mittlerweile ist das erste Gemüse schon reif. Bei der Ernte helfen unsere Berufsschüler gerne mit.



Bewässerungs-Projekt

Monique ist eine engagierte junge Frau aus unserem WeltBeweger-Freundeskreis, sie ist ausgebildete Gärtnerin und kennt sich mit Landwirtschaft aus. Letztes Jahr besuchte sie im Rahmen unserer Come-and-See-Reise unseren WorldChanger Missionsdienst in Tansania.

Dort bekam sie die Idee, in Mugumu ein wassersparendes Tröpfchen-Bewässerungssystem zu installieren. Dadurch wird es möglich, auch in der Trockenzeit Gemüse anzubauen, was für die Schüler und WorldChanger mehrere Vorteile hat.

Gesagt, getan. Im März 2026 reist eine engagierte Gruppe rund um Monique nach Mugumu, um die moderne Bewässerungsanlage zu installieren. Welch ein Segen! Danke für euren wertvollen Einsatz!

See the Unseen – Mit Jesus unterwegs im Rotlichtmilieu



Vertrauen aufbauen
Hoffnung vermitteln
Wertschätzung schenken

- Chemnitz
- Dresden
- Zwickau
- Erfurt
- Jena

Deutschland

„Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, um den Armen eine gute Botschaft zu verkünden. Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die ein gebrochenes Herz haben und zu verkündigen, dass die Gefangenen freigelassen und die Gefesselten befreit werden.“

Jesaja 61,1



Seit Jahren sind wir in fünf ostdeutschen Städten eine feste Größe im Rotlichtmilieu. Unsere Teams sind bekannt für warmherzige Begegnungen, gute Gespräche bei einer Tasse Kaffee, praktische Hilfe und Gebet.

Selbst Zuhälter schätzen unsere Arbeit. Einer sagt: „Wenn ihr da wart, geht es meinen Frauen besser.“ Die Frauen sehen es wohl differenzierter: Endlich nimmt mich jemand wahr, hört mir zu, sorgt sich um mein Leben. Oft ist der Zustand der Frauen schon auf den ersten Blick erschreckend, manchmal erst auf den zweiten. Eine darf nur im Beisein ihres „Freundes“ sprechen, während er sie warnend ansieht – verängstigt, mit blauen Flecken. Eine andere erzählt frei von ihren Sorgen und den Kindern daheim, die sie vermisst. Sie will ihnen eine bessere Zukunft bieten, die Operation ihrer Mutter bezahlen.

Die Gründe, sich zu prostituieren, sind vielfältig. Die meisten Frauen wollen aussteigen, wissen aber nicht wie – oder stehen unter Zwang. Als Netzwerk träumen wir davon, sie zu unterstützen und in innere wie äußere Freiheit zu begleiten.

Innere Freiheit schenkt Jesus selbst, der sich so wunderbar um Ausgestoßene sorgt. Er sieht die mit zerbrochenen Herzen und ist ihnen nahe. Immer wieder erleben wir, wie Gott eine Frau heilt, wenn wir beten – ER weiß, dass die Not groß ist und medizinische Hilfe oft unerreichbar. Der Weg in äußere Freiheit ist jedoch von erheblichen Schwierigkeiten geprägt. Umso mehr freuen wir uns, dass der Herr uns hier neue Wege eröffnet! In Zusammenarbeit mit christlichen Arbeitgebern und eigenem Wohnraum schaffen wir nun Möglichkeiten, der Sehnsucht der Frauen nach Freiheit nachzukommen.

„Bordell Europas“ betitelt der Spiegel unser Land. Das wollen wir nicht hinnehmen. Bete mit uns um ein Umdenken auf politischer Ebene, damit Menschenhandel und Prostitution eingedämmt werden!

Wir haben uns entschieden, für die Freiheit aufzustehen – für jede einzelne Betroffene und für uns als Gesellschaft. Gern zeigen wir dir, wie du mitmachen kannst:

See.the.unseen@weltbeweger.eu



Weitere Dienste in Deutschland

Stärkung von Verantwortungsträgern

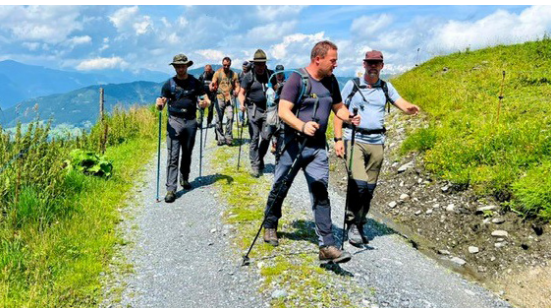
Mit Bäckermeister Karl-Dietmar Plentz hatten wir letztes Jahr bei UfU wieder einen inspirierenden Referenten voller Leidenschaft für sein Handwerk und für Jesus. Bei UfU erleben wir jedes Mal, dass unsere Gäste ermutigt und gestärkt wieder nach Hause gehen. Mit den Impulsen bei UfU wollen wir christliche Werte in der Wirtschaft fördern und dadurch zu nachhaltigem Erfolg und gesunden Teams beitragen. Im Jahr 2026 laden wir zweimal zu UfU ein, diesmal in einer neuen Lokation: Willkommen im Chemnitzer Hof.



Coaching-Wochen

In diesem Jahr werden wir wieder 1 Wanderwoche und 1 Segelwoche haben. Während die Segelwoche schon voll belegt ist, gibt es bei der Wanderwoche noch einige freie Plätze.

Wir wollen, dass alle Teilnehmer in ihrer Verantwortung gestärkt werden und damit ein Segen sein können für Mitarbeiter und Kunden.



Andreas und Angelika Steinert – die „HerzensBeweger“

Andreas und Angelika wollen in ihrem Dienst bei WeltBeweger dazu beitragen, dass durch die Berührung Gottes die Herzen von Menschen „bewegt“ und geheilt werden.

Sie dürfen das in ihrem Aufbruch-Leben-Kurs und vielen Beratungsgesprächen immer wieder erleben und sind damit ein großer Segen für Viele. Einfach stark. Danke Gott!



Ausblick und Gebetsanliegen

- UFU-Veranstaltung mit Unternehmer Walter Stuber** – am 27. Februar 2026 (Anmeldung erforderlich)
- Netzwerktreffen von See the Unseen** – am 7. März 2026
- Missions-Reise nach Tansania** – Mitte März bis Mitte Mai 2026
- Überkonfessioneller Patientengottesdienst in der Kath. Kirche St. Josef** - am 22. März 2026 - 17 Uhr
- Segelwoche Coaching** – vom 12.–19. Juni 2026 (voll belegt)
- Fest der Hoffnung , WeltBeweger beteiligt sich** – am 29. August 2026 am Roten Turm
- Wanderwoche für Verantwortungsträger** – vom 5.–12. September 2026 (wenige freie Plätze)
- Großes WeltBeweger-Event „Jubiläum 10 Jahre WB“** – am 20. September 2026 um 16 Uhr
- UFU-Veranstaltung** – am 25. September 2026 (Anmeldung erforderlich)
- Come-and-See-Reise für Freunde und Paten** – vom 10.–24. Oktober 2026
- Missions-Reise nach Tansania** – Mitte Oktober bis Ende November 2026
- Kurs Christliche Heilkunde (3x3)** – 3 Abende, Start am 3. November 2026 um 19 Uhr (Anmeldung)
- KINGDOM-Konferenz in Tansania mit Walter Heidenreich und Billie Boatwright** – 18.-21. Nov 2026

Gebet: Betet bitte um **Bewahrung und Schutz für alle Mitarbeiter** bei WeltBeweger, besonders auch für unsere Mitarbeiter bei „See the Unseen“, unserem Besuchsdienst im Rotlichtmilieu.

Weiterhin beten wir für unsere KingsKids und Berufsschüler. Danke!

Es ist ein Privileg, mit Jesus unterwegs zu sein. Er macht den Unterschied. Gott achtet nicht nur auf unsere Worte, sondern auch auf unsere Taten. Bei WeltBeweger wollen wir „Täter des Wortes“ sein – denn wo Gott hineinspricht, werden Menschen gesegnet, geheilt und bekommen neue Hoffnung. Wir freuen uns sehr, diesen wertvollen Dienst zusammen mit dir machen zu dürfen. Gemeinsam können wir viel bewirken.



Ein großes DANKE an alle, die durch ihre Unterstützung dafür sorgen, dass WeltBeweger ein Segen für bedürftige Menschen sein kann. Ohne eure Gebete oder praktische Hilfe oder Finanzen oder Fürsprache wäre all das nicht möglich. Gott segne euch reichlich.

Liebe Grüße im Namen des (wachsenden) WeltBeweger-Teams,
Dr. Andreas und Tanja Walther





„Das will ich mir schreiben in Herz und Sinn,
dass ich nicht nur für mich hier auf Erden bin,
sondern dass ich die Liebe, von der ich lebe,
liebend an andere weitergebe.“

Friedrich von Bodelschwingh

WE HELP TO CHANGE THE WORLD

10 Jahre WeltBeweger
Wir feiern und danken Gott!

WeltBeweger
Mission · Jüngerschaft · Barmherzigkeit

WeltBeweger-Event
„Mission heute in Afrika und Gottes Wirken im Rotlichtmilieu“

**Sonntag
20. Sept. 2026
16 Uhr
Eintritt frei!**

**Aula im Evangelischen Schulzentrum
Ludwig-Richter-Str. 21 | 09131 Chemnitz**

Event mit Musik, aktuellen Berichten und kulinarischen Köstlichkeiten.

Weitere Projekte & Infos findest du unter www.weltbeweger.eu



**WeltBeweger
Deutschland e.V.**

Augustusburger Str. 121
09126 Chemnitz

Telefon 0371-52454885
Telefax 0371-52454886

info@weltbeweger.eu
www.weltbeweger.eu

Spendenkonto

Raiffeisenbank
IBAN DE46 8706 9077 0302 0819 56